

Mehrphasen-SCHILF

„Sprache in jedem Fach stärken - Unterricht entwickeln an BMHS“

Kontaktaufnahme unter: sprachbewusst@kphvie.ac.at



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/NIEDERÖSTERREICH

Ausgangslage und Zielsetzung

Fachsprachliche Bildung im Unterricht ist zentral für qualitätvollen Unterricht. Diese Mehrphasen-SCHILF soll Schulen dabei unterstützen, sprachliche Bildung nachhaltig im Kollegium zu verankern. Das Ziel besteht darin, an der jeweiligen Schule interne Expertise aufzubauen, die langfristig als pädagogische Leitvorstellung wirksam bleibt und mittels Fort- und Weiterbildungsplanung unterstützt wird.

Grundprinzipien des Konzepts

- Nachhaltigkeit durch interne Multiplikator:innen
- Prozessbegleitung statt Einzelmaßnahme
- Verbindliche Module/klare Zuständigkeiten/messbare Evaluation
- Praxisorientierung und konkrete Umsetzung
- Breite Beteiligung von Kollegium und Schulleitung
- Teil eines Schulentwicklungsprozesses

Ablaufstruktur

Phase 1: Erstkontakt und Beratung

Eine Schule meldet sich mit dem Wunsch nach einer SCHILF zum Thema sprachsensibler Unterricht. Darauf folgt ein Beratungsgespräch zwischen Schule und KPH, in dem Ziele, Rahmenbedingungen und der Ablauf abgestimmt werden. Ansprechpartner sind hier Robert Riegler/Stefan Lamprechter (sprachbewusst@kphvie.ac.at). Ergibt sich aus der SCHILF der Wunsch nach einem Schulentwicklungsprozess zur Implementierung des Themas an der Schule, ist das Schulentwicklungsteam der KPH Wien/Niederösterreich ein verlässlicher Ansprechpartner.

Phase 2: Start SCHILF – Einstieg und Sensibilisierung

Durchgeführt von Robert Riegler oder Stefan Lamprechter.

Diese Phase dient als gemeinsamer Startpunkt (=Kick-Off) und schafft ein einheitliches Grundverständnis.

Dauer: ca. 3 Unterrichtsstunden

Inhalte

- Einführung in die Bedeutung des sprachsensiblen Unterrichts
- Sensibilisierung für sprachliche Hürden im Fachunterricht
- Erste Methoden und praktische Beispiel
- Motivation und Aktivierung des Kollegiums
- Darlegung des weiteren Fahrplans durch die Direktion und durch das schulinterne Qualitätsmanagement-Team

Phase 3: Moodle-Kurs für das Kollegium

Ein großer Teil des Lehrkörpers nimmt an einem angeleiteten, aber asynchronen Moodle-Kurs an der KPH teil.

Dauer: ca. 1 Monat

Inhalte

- Grundlagenmodule zu sprachsensiblen Prinzipien
- Aufgaben zur Erarbeitung eigener Unterrichtsmaterialien
- Feedback durch Expertinnen und Experten der KPH
- Austauschforen und Reflexionsphasen

Ziel ist die konkrete Umsetzung im eigenen Unterricht.

MENSCHEN.
BILDEN.
ZUKUNFT.

Ablaufstruktur

Phase 4: Ausbildung von Multiplikator:innen

Parallel zum Moodle-Kurs werden 2 bis 3 Lehrpersonen der Schule zu Multiplikator:innen ausgebildet.

Format: Online-Fortbildungsreihe der KPH (4-teilig)

Durchführung: Stefan Lamprechter & Robert Riegler

Inhalte

- Vertiefte Methodenkompetenz
- Beratungskompetenz und schulinternes Unterstützungssystem
- Schulinterne Prozessbegleitung
- Vorbereitung auf die Leitung schulinterner Konferenzen

Diese Personen bilden das zukünftige Kompetenzteam der Schule.

Phase 5: Schulinterne Präsentationskonferenz

Nach Abschluss der Fortbildungen leiten die Multiplikator:innen eine Konferenz am Schulstandort.

Ziele

- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Moodle-Kurs
- Präsentation erstellter Materialien
- Austausch über Erfahrungen und Herausforderungen
- Planung weiterer Umsetzungsschritte

Phase 6: Jährliche Verankerung in pädagogischen Konferenzen

Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, wird jährlich ein Teil einer pädagogischen Konferenz dem Thema gewidmet.

Mögliche Inhalte

- Vorstellung neuer Materialien, Methodenwochen usw.
- Präsentation aktueller Entwicklungen im Bereich sprachsensibler Unterricht
- Austausch über Good Practice
- Weiterentwicklung schulinterner Standards
(z.B. kollegiale Hospitation mit besonderem Augenmerk auf Sprachförderung)

Die Leitung übernehmen wiederum die Multiplikator:innen. Ihre Tätigkeit könnte über Stunden für den pädagogischen Dienst abgegolten werden und erstreckt sich auf die Koordination von Fachgruppen bzw. Jahrgangsteams.

Optional: Begleitung durch das Schulentwicklungsteam der KPH Wien/NÖ

Ziele

- Klärung der schulischen Entwicklungsziele
- Festlegung der internen Verantwortlichkeiten
- Definition der Zielgruppe für den Moodle-Kurs
- Auswahl der zukünftigen Multiplikator:innen
- Zeitliche Planung des Gesamtprozesses

Langfristiges Ziel

Die Schule entwickelt sich zu einem Standort, an dem sprachsensibler Unterricht dauerhaft verankert ist. Durch die Ausbildung eigener Multiplikatorinnen und Multiplikatoren entsteht interne Expertise, die sich regelmäßige Updates in Form von Fortbildungen an der KPH Wien/Niederösterreich holen können.

Das Konzept stärkt

- die Unterrichtsqualität
- die Schulentwicklung
- die Professionalisierung des Kollegiums
- die Chancengerechtigkeit für alle Lernenden

